

# Mitteldeutschland

## Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 118

Zentral-Verlag, Verlag u. Druckerei: Paul (S.), Große  
Auenstraße 16/17, 04109 Dresden 7303, Druck-Anstalt:  
Verlagsgesellschaft, Am Postamt 84/85, Hermann-Broschmann-  
Weg, 10000 Dresden, am Scharrenberg

Halle (S.), Donnerstag, den 19. Mai 1938

Blatt-Verleger: L. S. R. (S.) (S.), 04109 Dresden,  
0, 025, Schulstraße 1, b. d. Post 230 (S.) (S.) (S.)  
35,5, Post-Straßenverkehrsamt, Dresden  
Hilfs-Verleger: L. S. R. (S.) (S.) (S.)

Einzelpreis 10 Pf.

### Neue Enthüllungen des „Jour“

## Paris befiehlt - und Frankreichs Zollbeamte müssen die Augen schließen

### Riesige Waffentransporte rollen Tag für Tag über die Grenze nach Katalonien / Verdächtige Eile

Der Pariser „Jour“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht über den Durchgangsverkehr ausländischer Waffen und Munition durch Frankreich nach Katalonien. Dieser Waffenhandel sei heute gemalt und umfangreicher als je zuvor. Er werde in einer solchen Eile betrieben, daß die Beförderung auf dem Schiffsverkehr völlig eingestellt sei und nur noch durch Eisenbahn und Lastkraftwagen erfolge. Die französischen Präfekten und Polizeibeamten hielten sich aus Angst um ihre Beförderung, gegen diesen Schmuggel einzuschreiten.

Die oberitalienische Presse behauptet, ausgehend von der Rede des Duce in Genoa, das französisch-italienische Verhältnis, „Corriere della Sera“ schreibt, Mussolini habe mit einer Aufrichtigkeit getrieben, die die feierlichen Traditionen des diplomatischen Stiles energisch durchbräche. Die Franzosen dürften sich nicht darüber wundern, wenn Mussolini als Vorbildung für einen Fortschritt der laufenden Verhandlungen die Einwirkung der ungetauerten und spanischen Befürworter Frankreichs an Katalonien gefordert habe. Man verlange von Frankreich ein Mindestmaß von Loyalität, wenn es mit dem schicksaligen Italien zu irgendeinem Abßluß kommen wolle.

### Notizen zum Tage

Ein britisches Gewisse britische Selbstkontrollenkommissionen und Parlamentarier kennen seit Wochen nur noch ein Thema: die Einfuhr von Opelwagen nach England. Und wer einen dieser englischen Presseartikel gelesen hat, der mußte wirklich annehmen, auf den Inseln gäbe es überhaupt nur noch deutsche Wagen, die mit allen möglichen Kniffen in das Land eingeführt würden, während die heimische Autoindustrie langsam ihre Verkaufsstellen schließen und ihre Belegschaften entlassen müßte. Wir haben uns über dieses wenig faire Konkurrenzverbot der Briten nicht weiter aufgeregt, weil ein verführerischer Absatz ein besonderes Vertrauenstadium der englischen Käufer der deutschen Hersteller gegenüber bedeuten würde. Inzwischen ist nun die Regierung mobil gemacht worden, die im Unterhaus einigen empörten Abgeordneten Rede und Antwort geben sollte. Sie hat es getan. Aber nach der Besichtigung der Wagen mußte, als dem bekannten alten Wasserstrahl. Er kam mit Zahlen, aus denen klar hervorging, daß hinter der gegen die deutschen Wagen entworfenen Dege ein nichtsnütziges Weib stehe.

## Hinter den Kulissen der französischen Kolonialarmee

### Frankreichs „schwarze“ Aufrüstung

#### Das „schwarze“ Wehrpflichtgesetz / Französische Soldatenwerbung in Afrika

Nach neuesten Meldungen wird Frankreich im Jahr 70.000 farbige Soldaten und zwar 20.000 aus Indochina und 50.000 aus Afrika mehr ausheben. Unter der heißen afrikanischen Sonne lunkeln und glitzern die Wehrtruppen einer marokkanischen Militärschule noch einmal in verkehrslos und mit Tausende von jungen Schwarzen bewanderte die Kapelle. Sie sind weit hergekommen aus dem finsternen Afrika, um am Markttag in Jougada ihre Produkte an den Mann zu bringen. Laut und losend freischen die Trompeten los, donnern die Kanonen, mischern die Fröhen. Zusammen stehen die Schwarzen, nur angezogen mit einem Vordenschürz, vor ihren Koffern, die so schön leuchtend weiß machen können, die prächtige bunte Uniform tragen und die stolz und erhaben auf sie herabzusehen.

Das ist nur in das weiße Welt zu gehen brauchen. Dort würden sie Geld und Uniformen bekommen und könnten bald wie die Kapelle stolz wieder gehen. Und dann geht einer nach dem andern fröhlich grinsend in das weiße Welt. Da sind weiße Männer, bekloppen ihren Körper, sagen ein Ja oder Nein, und die Hälfte der Aufwähler darf nun Uniformstücke in Empfang nehmen. Das Leben im Krieg hat aufgehört. Der Drill zum Rufm des fernem Frankreich hat begonnen. Durch ganz Afrika ziehen die Werbe- und Musterungskolonnen. Groß ist der Andrang der Eingeborenen, die noch nicht ahnen, was ihnen blüht. Noch größer werden in Zukunft die Anstengungen der Franzosen sein, möglichst viel Schwarze in die Kolonialarmee zu werben und zu pressen. Was spielt es schon für eine Rolle, daß das weiße Frankreich sein Blut vernarrigt, wenn die „Eigebtheit“ dieses Phantoms, dem Frankreich bei Jahrzehnten nachströmt, auf dem Spiel steht.

### Neue Spannung Rom - Paris

Der britische Botschafter bei Graf Ciano. Die Reuter aus Rom meldet, hätte der dortige britische Botschafter gestern eine Unterredung mit Außenminister Graf Ciano. Dabei sei vermutlich, berichtet Reuter weiter, über eine neue Spannung zwischen Frankreich und Italien ge-

ein baumlanges Nigger, dessen Vater einst ein mächtiger Häuptling war, trägt eine besonders prächtige Uniform mit goldenen Ärmeln, mit glänzenden Knöpfen. Er hat es zum Corporal der französischen Kolonialarmee gebracht, und er ist so gar nicht stolz den armen nackten Negern gegenüber. Er erklärt ihnen,

Zu Ende des vorigen Jahres formulierte der französische Außenminister Hanotiau sehr treffend die Ziele Frankreichs in Afrika. Er sagte dem König der Belgier: „Sie, Majestät, haben Gold in Afrika, wir „Soldaten“. Und die englische Zeitschrift „Truth“ schrieb mit Recht: „Soldaten sind das Hauptprodukt der französischen Kolonien. Zu erst und zuletzt ist vor allem Soldaten.“ Frankreich darf für sich den traurigen Ruhm in Anspruch nehmen, als erstes europäisches Land in der Geschichte der Menschheit eine Truppekontingente, nämlich Turos und Araber, im Krieg eingesetzt zu haben, und zwar 1870-71 gegen Deutsche. Im Weltkrieg haben bereits 600.000 farbige in den Kriegsschauplätzen des westlichen Kriegsschauplattes neben 350.000 militärisch geübten und geübten farbigen Arbeitern.

### Ein Sensationsprozeß geht zu Ende

## „Die reine Infarnation des Bösen“

#### Staatsanwalt beantragt gegen die Mörderin Martha Marek die Todesstrafe

Im Wiener Prozeß gegen die Halbjudin Martha Marek, die des vierfachen Giftmordes angeklagt ist, beantragt der Staatsanwalt die Todesstrafe. In seiner Schlussrede erklärte der Staatsanwalt, daß eine Verbrecherin von dem Ausmaß der Martha Marek noch nie vor einem österreichischen Gericht gefunden habe. Sie sei die reine Infarnation des Bösen, die absolute Verneinung alles Menschlichen. Alle Stadien des Verbrechens habe sie getan und das Sterben ihres lechz Monate alten Kindes sogar genießlich erlebt.

Marek, das Weib abgehakt zu haben, um durch einen vorzeitigen Abtöt eine höhere Verlebensstufe zu erlangen. Sie wurde damals freigesprochen, doch steht heute mit Sicherheit fest, daß sie das Verbrechen begangen hat.

### Auf dem ersten Fluge abgestürzt

Amerikanisches Großflugzeug verbrannt. Die moderne Verkehrsmaschine der Vereinigten Staaten, die mit ihrer Geschwindigkeit von 400 Stundenkilometer das schnellste Verkehrsflugzeug der Welt genannt wurde, ist auf ihrem ersten Fluge abgestürzt. Sämtliche neun Personen, die sich an Bord befanden, darunter vier Frauen und zwei Kinder, sind bei dem Unfall ums Leben gekommen. Das Großflugzeug war, wie wir berichteten, seit zwei Tagen vermisst. Man befürchtete, daß es im dichten Nebel gegen einen Berggipfel der Sierra Madre gerast und abgestürzt sei. Sturm und Regen erschweren die Sucharbeit, die in den kalifornischen Gebirgen und Wäldern durchgeföhrt wurde. Jetzt hat ein Farmer in einer verschütteten Feldschlucht in der Sierra Corona, nördlich von Los Angeles, die Trümmer des vermissten Flugzeuges entdeckt.

Die Entwidlung nahm nach dem 1. Mai 1938 ein rapides Tempo an. Am 1. Mai 1938 wurde die allgemeine Wehrpflicht für alle französischen Kolonien verordnet, obgleich sie bis zum heutigen Tage noch nicht überall durchgeföhrt wurde. Das Wehrpflichtgesetz stellte ausdrücklich fest, daß die Eingeborenen unter allen Umständen dazu bestimmt werden können, ihre Wehrpflicht außerhalb der Kolonien vorzulesen, d. h. daß sie auch in Frankreich selbst dienen müssen oder in einem europäischen Krieg verwendet werden sollen. Nach vollkommener Durchföhung und Auswirkung dieser Kolonialwehrpflicht rechnet der französische Generalstab mit dem Einzug von 3 Millionen ausgebildeter farbiger Truppen.

Schon Anfang 1937 hat man die Zahl der farbigen Soldaten auf 1,5 Millionen bestimmt. Erheblich ist die gesamte Kulturmet gegen die „schwarze Schmach“ während des Weltkrieges und noch in höherem Maß während der Besatzungszeit aufblühte, hat Frankreich nicht aufgehört, die farbigen Truppenkontingente (Fortsetzung auf Seite 2)

Ferner beantragte der Staatsanwalt die Verurteilung des wegen Verleumdungsbetrugs mitangelegten Juden Jacob Eisenmann, der früher Staatsanwalt bei den Volksrichtern des Reichs in Linz war. Wie schon berichtet, hat Martha Marek ihren Gatten, ihr eigenes Kind und zwei entartete Verwandte mit der als Mordanschlag Verwendung findenden 3 Liter Phosphor vergiftet, um sich in den Besitz der Verleumdungssumme zu setzen. Schon vor mehreren Jahren fand sie im Mittelpunkt eines Sensationsprozesses unter der Beschuldigung, ihrem inzwischen von ihr vergifteten Mann, dem Ingenieur

Erstens, so sagte er, ist die Einfuhr nicht höher als sonst, zweitens sind die eingeföhren Wagen sämtlich für die Weidewirtschaft bestimmt und drittens für den Absatz in festeren Zeiten. Der Regierungsmann konnte keine Darlegungen noch durch einen Hinweis auf die Importe im ersten Viertel dieses Jahres ergänzen, die erheblich niedriger waren als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Von der künftig entfallenden Erhebung bleibt also nichts weiter übrig als die wieder einmal befristete Aufgabe, daß die Nation noch nicht allmählich der britischen Nation ist und daß sie stets dann zu einer unbekanntem Größe wird, wenn der Engländer meint oder wenn ihm etwas über die seine wirtschaftlichen Interessen fänden auf dem Spiel. Wir möchten in diesem Zusammenhang anerkennen, daß die Regierung mit der Klarstellung des Sachverhalts durchaus fair gehandelt hat. Fragt sich nur, ob genau so viele Engländer jetzt auch den Unterhausbericht lesen.

Der Fall Arnguenis. Eines der beliebtesten Paradoxien werde der sogenannten demokratischen kritischen Länder ist die Pressefreiheit oder vielmehr das, was man von demokratischen Gesellschaften aus unter Pressefreiheit versteht. Kürzlich hat sich die deutsche Presse mit einem solchen Mißverständnis demokratischer Pressefreiheit befaßt. Es war der Herr Arnguenis, eines zeitweiligen Muffkriterien beim Amtsdirektor „Telegraf“, der seinen Aufenthalt in Florenz dazu benutzte, um in einem schamlosen Eigenbericht seine italienischen Waffengeber und die Führer in Italien anzugreifen. Dem fonderbaren Zeitgenossen wurde von Seite der deutschen Presse eine genühende Abfahre erteilt. Es erübrigte sich daher, auf die Dinge weiter einzugehen, wenn nicht dieser Fall ein besonders augenfälliges Beispiel für die Arbeitsmethoden der Östliche wäre, in der Folge Verdächtige aufzunehmend.

### 37 Sowjetoffiziere verhaftet

Die Leiter des „Anti-Stalin-Senders“? „Daini Czupry“ zufolge hat die GPU im Moskauer Hauptquartier der Armee fünf Generale und 32 weitere Armeeoffiziere verhaftet. Der Chef der GPU, Fjodor, so schreibt das Blatt, sei der Ansicht, daß die Verhafteten die Leiter der Organisations seien, die in geheimen Rundfunksendungen geholfen hätten, Stalin zu ermorden. Die GPU, behauptet, daß sie die Namen der Verhafteten in einem Brief entdeckt habe, dem Semjon Bertsin, der Kurier eines sowjetrussischen Diplomaten, ins Ausland habe schmuggeln wollen.

Die englische „Luftkrise“

Von unserer Berliner Schriftleitung.

Die letzten Wochen haben fast Tag für Tag Beweise dafür geliefert, daß das Ernüchtern der englischen Öffentlichkeit in der Erwartung einer tiefen Luftkrisis nicht bloß vorübergehende Hysterie war, sondern daß die britische Luftflotte durch eine ebenso bedeutende Luftkrisis ergänzt wurde. Offenbar haben die maßgebenden Stellen Zweifel an der Brauchbarkeit der Hochseeflotte zur Erhaltung der britischen Weltmachtstellung bekommen.

Deshalb macht England alle Kräfte mobil, um auch in der Zeit hinter feiner anderen Flotte zurückzufallen. Das parlamentarische Zwischenstadium mit dem Beschluß in den letzten Tagen des Luftfahrtministeriums wird deshalb feinem aufmerksamen Beobachter aus einer Unterdrückung des gegenwärtigen Standes der englischen Luftmacht und deren Leistungen verlesen. Das Antriebsbedürfnis durch die Opposition wird sicher mehr als einem Mitglied der Regierung Chamberlain sehr willkommen gewesen sein.

Die letzten Wochen haben fast Tag für Tag Beweise dafür geliefert, daß das Ernüchtern der englischen Öffentlichkeit in der Erwartung einer tiefen Luftkrisis nicht bloß vorübergehende Hysterie war, sondern daß die britische Luftflotte durch eine ebenso bedeutende Luftkrisis ergänzt wurde. Offenbar haben die maßgebenden Stellen Zweifel an der Brauchbarkeit der Hochseeflotte zur Erhaltung der britischen Weltmachtstellung bekommen.

Deshalb macht England alle Kräfte mobil, um auch in der Zeit hinter feiner anderen Flotte zurückzufallen. Das parlamentarische Zwischenstadium mit dem Beschluß in den letzten Tagen des Luftfahrtministeriums wird deshalb feinem aufmerksamen Beobachter aus einer Unterdrückung des gegenwärtigen Standes der englischen Luftmacht und deren Leistungen verlesen. Das Antriebsbedürfnis durch die Opposition wird sicher mehr als einem Mitglied der Regierung Chamberlain sehr willkommen gewesen sein.

Zeitliche Grundsteinlegung zum Volkswagenwert in Fallersleben

Zu seiner großen Freude bei der Eröffnung der Internationalen Automobil-Ausstellung kündigte der Führer den Bau eines gewaltigen deutschen Volkswagen-Werkes an. Die Grundsteinlegung zu diesem großen Werk, das in Fallersleben, 25 Kilometer nördlich von Braunschweig, errichtet wird, in Anwesenheit führender Männer von Partei, Staat und Wirtschaft am 1. Mai in Fallersleben, dem 26. Mai, um 13 Uhr vollzogen werden. In zahlreichen Röhren- und Zylinderwerken werden 50 000 Volkswagen zum Fallersleben kommen, um an diesem bedeutungsvollen Ereignis teilzunehmen.

Lord Halifax über Großbritannien und Deutschland

Englands Außenminister Lord Halifax der gestern im Deutsches Land, erklärte, er sei sehr zufrieden mit der Freundschaft zwischen Deutschland und Großbritannien. Es würde es gern sehen, wenn alle Irrtümer des Misstrauens und Verdachts zwischen Deutschland und Großbritannien durch die Freundschaft zwischen Großbritannien und Deutschland beseitigt werden, eine Ansicht, die von der großen Masse der beiden Völker, die so eng miteinander der Sprache und der Abstammung nun verbunden seien, geteilt würde. Das werde von der Unvergleichlichkeit eines Konflikts viel gefährlicher und länger andauernd sein.

Die Freundschaft Berlin-Budapest

Der neue baltisch-unarische Ministerpräsident Bela von Ameredy hat den Führer und Reichskanzler telegraphisch von seiner Ernennung in Kenntnis gesetzt und hierbei die traditionelle Freundschaft zwischen beiden Ländern herangezogen. Der Führer und Reichskanzler hat in seinem Antworttelegramm den Ministerpräsidenten des Königreichs Ungarn zum Antritt seines hohen Amtes beglückwünscht und im gleichen Sinne die deutsch-ungarische Freundschaft betont.

Deportierungen auf englischem Kreuzer

Nach einer Meldung aus Donaukana haben 15 Mann der Besatzung des britischen Kreuzers „Dorsetshire“ in verschiedenen südlichen Australiens das Schiff verlassen und sind nicht an Bord zurückgekehrt. Die „Dorsetshire“ vor kurzem in Maui ergriffen worden war, führt man die Deportierungen auf diesen Zwischenfall zurück. Die „Dorsetshire“ ist mittlerweile in Hongkong einetroffen.

Auf dem Wege der Besserung

Der am Dienstag mit dem Aufbruch zum verunglückten Staatssekretär Dr. Schlegelberger befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Ein-Kaufstaschen - Gummi-Bieder

Wie steht es an der spanischen Front?

Tzetz Angriff auf die Kornammer Madrids

Vormarsch in 60 Kilometer Breite / Kampf um Stadt und Provinz Valencia

Die Truppen General Franco, die in den letzten Tagen den Nordosten in das eroberte Gebiet hineinreichenden Fronten nördlich von Teruel ausgleichen konnten und nach der Eroberung des an einer felsenigen Ausbuchtung verlaufenden Iborra ihre Position erneut beträchtlich verbessert haben, haben nun unmittelbar vor einem der reichsten Teile Spaniens, der fruchtbaren Levante-Ebene La Plana. Dieses Gebiet hat bisher den Hauptantrieb der Eroberung Madrids und Valencias durch General Franco sein Werk nicht für die roten Machthaber ein nicht zu vernachlässigendes Ziel, da selbst die rücksichtslose Ausbeutung dieser Kornammer Madrids nur den dringenden Bedarf an Lebensmitteln für die alte Hauptstadt und Valencia befriedigen konnte.

Die Truppen General Franco, die in den letzten Tagen den Nordosten in das eroberte Gebiet hineinreichenden Fronten nördlich von Teruel ausgleichen konnten und nach der Eroberung des an einer felsenigen Ausbuchtung verlaufenden Iborra ihre Position erneut beträchtlich verbessert haben, haben nun unmittelbar vor einem der reichsten Teile Spaniens, der fruchtbaren Levante-Ebene La Plana. Dieses Gebiet hat bisher den Hauptantrieb der Eroberung Madrids und Valencias durch General Franco sein Werk nicht für die roten Machthaber ein nicht zu vernachlässigendes Ziel, da selbst die rücksichtslose Ausbeutung dieser Kornammer Madrids nur den dringenden Bedarf an Lebensmitteln für die alte Hauptstadt und Valencia befriedigen konnte.

Nationalitätenrat fertiggestellt

Prag will Beziehungen mit den Vertretern der Volksgruppen führen.

Wie in Prag amtlich verlautbar wurde, ist das Nationalitätenstatut, das die Prager Regierung den Nationalitäten zur weiteren Behandlung vorgelegt will, fertiggestellt. Die Prager Regierung wird daher in der nächsten Zeit die Vertreter sämtlicher Nationalitäten einladen, um in Besprechungen darüber einzutreten. Wie verlautet, sollen die Einladungen für Anfang der nächsten Woche erfolgen.

Wie erst nun im roten Lager die durch den unaußnahmlichen Vormarsch der Truppen Franco geschlossene Lage anlieht, bemerkt die Weltzeitung „Morgens“, des bisherigen roten Verteidigers von Madrid, an die neue Front vor Castellon. Ob er noch in letzter Stunde den Einmarsch der nationalen Spanier aufhalten kann, erscheint nach den letzten Meldungen über die noch die Roten in der roten Lage zumindest zweifelhaft. In jedem Falle hat mit dem neuen Vormarsch Franco aus dem Teruel-Bogen heraus nach Süden der Kampf um Stadt und Provinz Valencia begonnen. Trotz des anhaltend schlechten Wet-

Christusdarsteller Anton Lang

Der bekannte Christusdarsteller der Oberamerger Passionsspiele Anton Lang ist gestern im Alter von 63 Jahren in einer Hirnblutung gestorben. Er hatte eine lange Magenerkrankung erlitten. Anton Langs Name ist für alle Zeiten mit der Oberamerger Passion verbunden, durch seine unverrückte Parteilichkeit des Christen, den er dreimal, nämlich 1900, 1910 und 1922 spielte. 1890 und 1894 hatte er die Rolle des Prologus inne, die er auch 1940 wieder spielen sollte.

Ausgewählte Aufsätze von Karl Brandt

Als Folge aus morgigen 70. Geburtstag erscheinen Ende des Monats im Gerhard Stalling Verlag „Ausgewählte Aufsätze“ des großen deutschen Kultur- und Kunsthistorikers Karl Brandt, dargestellt von seinen Schülern und Freunden.

Ritterhaus-Lichtspiele

„Muffel für Dich“ Ein bühnen so einfach hat man es sich schon in diesem Film gemacht, darüber kann auch die „Muffel für Dich“ mit ihrem beiden Schachspielern nicht ein Wort sagen. Der Film ist ein ganz besonderes Erlebnis, das in ein paar Szenen für ein herrliches Leben sorgt. Im übrigen wird viel gelacht. Hans Söhner, der die Rolle des Ritterhaus-Lichtspielers spielt, ist ein außerordentlicher Künstler, Schreiber und auch noch Zeichner sein Glück in Gestalt von Magda Schneider und bildet dazu noch einen rechtigen Ritter, der sich nicht belustigen lassen wird. In der Rolle des Ritterhaus-Lichtspielers wird auch sein Sohn bespielt, dem Vater aber dafür nur ein gleich ein paar Minuten mitbringen, die auch das Ende für die großen Szenen der drei Weltkriege bedeuten. Kurt Böhm.

Die Akademie für Deutsche Jugendführung

Einzigartige Erziehungsstätte in Braunschweig / Großzügige Anlagen an der Oster

Am 8. Juni 1933 wird der erste Bauabschnitt der Wehrakademie für Jugendführung in Braunschweig mit der Richtfeier abgeschlossen sein. Wenige Monate später werden sich zum ersten Male die Tore dieser einzigartigen Erziehungsstätte öffnen, um den besten jungen Führer der Millionenorganisation der Hitler-Jugend einzulassen. Ein einjähriger Erziehungsarbeit wird den Jugendführern hier das letzte Rüstzeug mitgegeben werden, das sie für ihre künftige Arbeit als Mann- oder Jungmannführer in den Einheiten brauchen werden. Diese Erziehung wird nicht einseitig sein, sondern sie wird die vom Wehrakademieführer aufgestellte Forderung zu erfüllen haben, den ganzen Menschen zu erziehen. Rein einseitiges Spezialstudium, sondern eine Ausbildung, die Körper, Seele und Geist zugleich ficht!

Ein Rüstzeug durch die Anlagen der Akademie, die an der Oster in Braunschweig inmitten wunderbaren alten Baumbelands ihren würdigen Platz erhalten hat, zeigt in der Mitte die Ehrenhalle. Dieser Halle besteht der geistigen Schulung dienen werden. Ein Hofraum für 120 Mann, sechs weitere Bereiche nehmen die jungen Führer auf. Eine umfassende Bibliothek hilft mit, die ästhetischen Voraussetzungen zu schaffen, die zur Verwirklichung des Wehrzweckes notwendig sind. Ein anregender zweiter Hofraum und ein Hofraum nehmen die freien Stunden der jungen Führergemeinschaft leben. In fünf Einzelwohnheimen für je 24 Mann ist die Akademiehofanlage untergebracht. Jeder Führer besitzt ein geräumliches Wohn- und Arbeitszimmer mit eingebautem Schrank und eingebauter Dusch- und Waloanlage, das ihm auch zugleich als Schlafzimmer dient. Hier wird er seine Freizeit verbringen, kann er seinen persönlichen Interessen nachgehen.

Vollkornbrot, Obst und Gemüse

Die diesjährige Kongress für Innere Medizin in Wiesbaden beschäftigt die eingekündete mit den neuesten wissenschaftlichen Forschungen auf dem Wissensgebiet, das für die Ernährung eines Volkes von größter Bedeutung ist. Am dritten Tage seiner Tagung

Die Truppen General Franco, die in den letzten Tagen den Nordosten in das eroberte Gebiet hineinreichenden Fronten nördlich von Teruel ausgleichen konnten und nach der Eroberung des an einer felsenigen Ausbuchtung verlaufenden Iborra ihre Position erneut beträchtlich verbessert haben, haben nun unmittelbar vor einem der reichsten Teile Spaniens, der fruchtbaren Levante-Ebene La Plana. Dieses Gebiet hat bisher den Hauptantrieb der Eroberung Madrids und Valencias durch General Franco sein Werk nicht für die roten Machthaber ein nicht zu vernachlässigendes Ziel, da selbst die rücksichtslose Ausbeutung dieser Kornammer Madrids nur den dringenden Bedarf an Lebensmitteln für die alte Hauptstadt und Valencia befriedigen konnte.

Der Kongress in Anwesenheit zahlreiche deutschfreundlicher Ausländer folgende Entschliebung: Auf Grund der auf ihrer 50. Tagung vorgetragenen Forschungsergebnisse liegt die Weltöffentlichkeit voran, die zuständigen Stellen der Reichsregierung zu empfehlen, das Gewicht auf eine ausreichende Versorgung des deutschen Volkes mit einem guten Vollkornbrot sowie mit Obst und frischen Gemüsen zu legen, da diese als Träger wichtiger Wirkstoffe für Gesundheit und Leistungsfähigkeit am wichtigsten sind. Ferner wird an die Volksgenossen die Aufforderung ergangen, diese Gesichtspunkte bei ihrer eigenen täglichen Ernährung möglichst zu berücksichtigen.

Der italienische Staatspreisträger Cino Ciochi bei Dr. Goebbels, Reichsminister Dr. Goebbels empfing gestern den italienischen Dichter Goffredo Cinochi, dessen 1937 in Italien mit dem Staatspreis ausgezeichnet wurde. „In parole“ (In der Fremdsprache) nur kurzem in Brasilien mit großem Erfolg aufgeführt wurde.

Reichstagung des Dozentenbundes in Braunschweig, vom 22. bis 24. Mai findet in Braunschweig die Reichstagung des N.D.D.-Dozentenbundes, um für Technik, hat. Die Tagung liegt unter der Leitung des Reichsdozentenbundes in Braunschweig, Ministerialdirektor Professor Dr. Schulze, Münden.

Die neue Erziehungsidee

Schwarz vor der österreichischen SS. Auf einer großen Arbeitssitzung der Führerschaft der österreichischen Jugend...

Aus dem reichen kulturellen Leben dieses deutschen Erziehungstraumes, so schloß Schwarz, würde die Erziehung der Jugend des ganzen Reiches wertvolle Impulse empfangen.

Frontkämpfer in London

London ist die Stätte der ständigen internationalen Aussichtschematischer Frontkämpfer zu Beratungen zusammenzutreten. In den Beratungen nehmen Vertreter der nationalen Frontkämpferverbände aus Deutschland, Italien, Belgien, Ungarn, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Griechenland, Ungarn, Polen, Rumänien, Jugoslawien, Australien und Kanada teil.

Reichsanhänger greift ein

Sehn Hecker Land lagen vernachlässigt. Die 78jährige Landwirtin B. demirfahmette seine etwa 10 Hektar große Landstelle in Schleißheim (Schleißheim) derart, daß sich der Reichsanhänger veranlaßt sah, gegen ihn einzuschreiten.

Feldmäuse stören den Verkehr auf der Reichsautobahn

Ueber die Reichsautobahn in der Nähe von Nüßbach südlich von Nürnberg sagen, wie die „D.N.“ meldet, am frühen Morgen viele Tausende von Feldmäusen, die dem Auto auf der einen Seite der Reichsautobahn in einen gegenüberliegenden Wald.

Eine Hochstil biographischer Filme

Die Hochstil der biographischen Filme scheint noch immer im Steigen begriffen zu sein. So will man in Italien nach Verfall des letzten Weltkrieges einen Film über Michelangelo und einen anderen über Columbus drehen.

Frank und Böhm dirigieren in Wien. Am Herbst feiert das Wiener Konzertamt sein 25jähriges Bestehen mit zwei Konzerten.

Schicksalspreis 1938 für Edward Reimacher. Der Johann-Werke-Verein der schlesischen Höhe von 3000 Mark für wertvolle Leistungen des oberhessischen Schriftstellers...

Auf dem fernöstlichen Kriegsschauplatz:

Der Kampf um Hsütschau tobt

Näherzug der Chinesen unter hinhaltenden Kämpfen / Durchkreuzte Offensivpläne

Der Kampf um den Besitz der strategisch bedeutsamen Stadt Hsütschau tobt seit Dienstagmorgens bei steigender Erhitzung auf beiden Seiten. Der japanische Hauptangriff wird von dem Westberg in der Nähe der Stadt aufsehenerregend Batterien wirksam unterstützt.

Nach Kämpfermeldungen liegen auf der gesamten Strecke der Sunghai-Bahn 70 durchgehende Transportlinien still, die infolge der Unterbrechung der Sunghai-Bahn an sechs Stellen bewegungsunfähig sind.

Scharfe Maßnahmen in Palästina

England will den „Araber-Terror“ brechen

Weitere 3000 Mann Truppen sollen beim neuen Feldzug eingesetzt werden

Wie Reuters meldet, plant die britische Regierung drastische Maßnahmen zur Unterbrechung des arabischen Terrorismus in Palästina. „Daily Herald“ kündigt an, daß eine zusätzliche Infanteriebrigade in Stärke von etwa 3000 Mann zur Durchsicherung des im Auge gefassten Feldzuges nach Palästina entsandt würde.

Immer neue Zwischenfälle

Zag für Zag überläßt ein Subtendentische. Täglich ereignen sich im subtendentischen Gebiet neue Zwischenfälle. So wurden am Dienstagabend in Terebniz mehrere deutsche Turner nach einer Turnstunde von Jüdinnen angegriffen.

Englischer Offizier heiratet Jnderin

An Colombo fand, wie der „Berl. Post.“ meldet, getraut die Heirat des 24jährigen britischen Leutnants James Gordon mit der 19jährigen Jnderin Randa Rungo. Diese Heirat erregt in ganzen britischen Weltreich Aufsehen, da es seit unendlichen Zeiten das seltene ist, daß ein britischer Offizier die Braut einer Eingeborenen heiratet.

Beforderer Tagvermerks für Ungarntellen

In der Zeit vom 20. bis 29. Mai 1938 dürfen deutsche Staatsangehörige mit Wohnsitz oder ständigem Aufenthalt im Reichsgebiet für Reisen nach und durch Ungarn in ihren Pässen des besonderen Vermerks „Östlich aus“ für Reisen nach und durch Ungarn. Die Erstellung dieses Vermerks ist bei der zuständigen Passbehörde zu beantragen.

Eine suchtbare Bluttaf

Die Iran mit dem Hammer erschlagen. In Deichau in Schlesien wurde eine suchtbare Bluttaf entdeckt. Dort hat in der Nacht zum Montag ein gewisser Frau keine Gefahr mit einem Hammer erschlagen.

Verdoppelung der Subvention für die belgische Zivilluftfahrt

Sir Kingsley Wood hielt gestern im Unterhaus seine erste Rede als Außenminister, als er das Gesetz zur finanziellen Unterstützung der belgischen Zivilluftfahrt einbrachte. Das Gesetz sieht eine Verdoppelung der staatlichen Zuschüsse an die zivile Luftfahrt von 1,5 Millionen Pfund auf jährlich drei Millionen Pfund vor.

600 Aufständische verbannt

600 verhaftete Teilnehmer an der letzten brasilianischen Aufstandsbewegung sind auf eine große Insel geschickt worden, deren Name geheim gehalten wird.

Von drinnen und draußen

Der Führer hat dem Präsidenten von Rumänien ein Einladungsschreiben für die Staatsfeierlichkeiten überreicht.

Als Auftakt des 8. Waffentages der deutschen Kavallerie, der vom 10. bis 18. Juni in Erfurt etwa 15000 bis 20000 alte Reiterkameraden zusammenkommen wird, findet in der Mitteldeutschen Kampfbahn ein großes Konzert der Soldaten statt.

Wegen fortgeschrittenen Defensivverhaltens wurde von der Großen Strafkammer in Frankfurt a. M. der Führer Jude Aron Dorfman für 8 Jahre, Inhaftierung für 120000 RM Geldstrafe verurteilt.

Da in der letzten Zeit wiederholt Flugzeuge von den Reichsautobahnen der Gefährdung durch die Reichsautobahnen verbotenerweise auf den Autobahnen verladen werden, ist in besonders dringenden Einzelfällen nach die aufständische Oberste Bauleitung der Reichsautobahnen Ausnahmen bewilligen.

Anlaßlich der Eröffnung des funktionsbiographischen Dienstes am 2. Juni (Lanz) und Berlin hat der Reichsminister von dem Führer Briefe überreicht, die dieser erwidert hat.

Die britischen Minister traten am Mittwochmorgens zum erstenmal nach der Arbeitsgemeinschaft auf ihrer üblichen Sitzung zusammen, die zwei Stunden dauerte.

Wie das rumänische Hofmarschallamt bekannt gibt, hat Königin Maria von Rumänien sich zu einem Aufenthalt nach dem Sanatorium bei Sinaia entschlossen.

Der Sozialist der rumänischen Polizei hat angekündigt, daß alle 300000 erkrankten in Bukarest bis zum 19. Mai eine von ihm vorgeschriebene Uniform tragen und außerdem im Besitz eines Ausweises sein müssen.

Laffinari bei Darré und Hierl

Der in Berlin weilende italienische Staatssekretär für Landwirtschaft und Forsten Prof. Laffinari hat gestern dem Reichs-ernährungsminister R. Walther Darré und dem Reichsarbeitsführer Hierl Besuche ab, in deren Verlauf er sich über die Aufgaben und Leistungen des Reichsautobahnen und des Reichsarbeitsdienstes unterrichtete.

Annahme auch für die NS-Frauenfront

Entsprechend der vom Führer erlassenen Annahme für die Parteigerichtsbarkeit hat auch die Reichsfrauenfront Frau Scholz-Klein für das Ehren- und Schlichtungsverfahren der NS-Frauenfront und des Deutschen Frauenwerkes anerkannt bzw. Einstellung des Verfahrens angedeutet, sofern die Handlung vor dem 10. April begangen und nicht auf Ausschluß oder Entfernung erkannt wurde oder zu erkennen sein wird.

Table with 2 columns: Publication name and date. Includes 'Deutsches Volk und Welt', 'Deutscher Arbeiter', 'Deutscher Arbeiter', 'Deutscher Arbeiter', 'Deutscher Arbeiter'.

**Familien-Nachrichten**  
**Boles**  
 Colles Güte schenkte uns heute einen kräftigen Stammhalter  
 Höhnstedt, den 18. Mai 1938.  
**Franz Rosahl u. Frau**  
 Hertha, geb. Ehlers.  
 Z. S. Heilanstalt Weidenplan, Halle a. S.

**Keine Original-zeugnisse**  
 nur Kopien  
 beifügen. Für die Wiederentlangung von Original-zeugnissen können wir keine Gewähr übernehmen.  
 „Saale-Zeitung“

**Warum kaufen Sie besser die große Dose Seifix?**  
 Sie sparen dadurch 20 Pfg.  
 Das lohnt sich doch, nicht wahr?  
  
**Seifix** ist vorteilhaft im Preis - am vorteilhaftesten die große Dose!  
 Und seine Güte: ausgezeichnet & bohrt nicht einfach glänzend.

**Wichtig wie das „A B C“**  
**Kauft Sportartikel nur bei Schneel**  
**Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN**  
**Handelsregister**  
 Amtsgericht Halle (Saale), Halle, 12. Mai 1938.  
 Reinschriften:

**Witwe Louise Schaal**  
 geb. Renz  
 In tiefer Trauer **Oskar Schaal**  
**Alfred Schaal**  
**Clara Schaal** geb. Hübner  
 Naundorf b. R., den 19. Mai. Beerdig. Freitag 15 1/2 Uhr

**Familiennachrichten**  
 (Aus Zeitungsanzeigen und nach Familienangaben.)  
 Geboren:  
 Halle a. S.: Wilhelm Pallas, 76 J.;  
 Wilhelmine Winge geb. Kündler  
 mann, 79 Jahre; Emma Jaeger  
 geb. Zieger, 68 Jahre; Wilhelm  
 Zieger geb. Neumann, 63 Jahre.  
 Hildesheim: Erich Wallin, 26 J.;  
 Marie Frieda geb. Werner, 40 J.;  
 Otto Georg; Minna Lampe,  
 54 Jahre.  
 Brandenburg: Johanne Köhler  
 geb. Wiche, 72 Jahre.  
 Hildesheim: Gertrude Poppel geb.  
 Kallina, 92 Jahre.  
 Ostpreußen: James Pfeife geb.  
 Beyer, 79 Jahre.  
 Ostpreußen: Friedrich Böhm,  
 68 Jahre; Gertrude Schuppe, 75 J.;  
 Emilienberg: Anna Neumann  
 geb. Kellner, 67 Jahre.  
 Weiden: Friedrich Neumann, 67 J.;  
 Neuhäusel: Auguste Braun  
 geb. Kugler, 88 Jahre.  
 Lübeck: August Sprenger,  
 72 Jahre.  
 Hildesheim: Gottlieb Starke, Witwe  
 Emilie Stiefen geb. Lehmann,  
 56 Jahre.

Am 16. Mai 1938 verstarb unser lieber Kamerad und Ehrenmitglied, der frühere Bäckermeister  
**Karl Elze**  
 Der Verstorbene hat unserer Gilde über 50 Jahre in seltener Treue angehört. Er war ein Vorbild echter Schützenkameradschaft, und wir werden sein Gedenken immer in Ehren halten.  
**Giebachsteiner Schützengilde e.V.**  
 A. Franendorf, Vereinsführer

**Oben:**  
 Für die liebevolle Aufnahme beim Heim- gange unserer lieben Entschlafenen, des  
**Friedrich Speiß**  
 danken wir hiermit herzlich allen Verwandten und Bekannten, sowie den Mitgliedern des R.-B.-Fahr- vereins mit ihren Damen.  
 Besonders danken wir Herrn Pastor Rohmer für seinen Trost in der eindrückvollen ruhigen Feierstunde.  
**Friederike Speiß**  
 und Kinder.  
 Halle (S.), im Mai 1938.

**Zwei große Jubiläumsfahrten**  
 der Saale-Zeitung anlässlich des 10jährigen Bestehens d. Reichsbtlg.  
**26. Mai Fahrradstour**  
 nach Bad Steben u. dem herrlich gelegenen Föllental bis die Reichs- autobahn Elbenberg-Hernsdorf  
 Fahrzeit ca. 2 Stunden  
 Abfahrt 7 Uhr, Haltenausgang 1b  
 Fahrpreis **8.90 RM.** eininkl. Steuer

**Pfingstfahrt**  
 durch den Thüringer Wald mit dem Glanzpunkt: Meinrad, Bad Berka, Elgersburg, Geilberg, Oberhof, Schmücke, Schmiedefeld, Rennfeld, Ilmenau, Stundquartier Geilberg. Der erste Freitag ist mit Spaziergängen oder Wanderungen ausgefüllt. Abends gemütliches Beisammeln.  
 2. Feiertag große Rundfahrt Unterkunft in tadelloser Privatquartieren.  
**Abfahrt am Pfingstsonnabend 15 Uhr**  
 Preis eininkl. Fahrt und zweimal über- nachten mit Frühstück u. Steuer **16.50 RM.**  
**Abfahrt am 1. Feiertag, Freitag 7 Uhr**  
 Haltenausgang 1b  
 Preis eininkl. Fahrt und Übernachtung, mit Frühstück und Steuer **14.50 RM.**  
 Am 2. Pfingstfeiertag veranstaltet vor- und nachmittags eine Tagesfahrt  
**durch den Harz** mit d. Ziel **Bad Lauterberg**  
 Fahrpreis **7.50 RM.** eininkl. Steuer  
 Abfahrt 7 Uhr, Haltenausgang 1b

**Verreist**  
 vom 25. Mai bis 6. Juni  
**San.-Rat Dr. R. Oemisch**  
 prakt. homöopath. Arzt

**Wundermittel**  
**Butter-Krause**  
 Köstliche  
**Polarmeladen**  
 aromatisch  
**fruchtig**

**Flechtenleidende**  
 Mein Mann litt jahrelang an einer hartnäckigen Flechte. Welch einfach anzuwendendes Mittel ihm in 14 Tagen völlige Heilung brachte, schreibe ich Ihnen auf Anfrage gern ausführlich und kostenlos. Ähnlich beglückte Logoschreiben von vielen anderen Gekrankten kenne ich Ihnen bei. (Günzinger, 4. April)  
**Gasthofbesitzerin**  
 Frau Hil. Müller, „Goldsene Krone“  
 Braunsdorf a. Zittau/Sa.

**Parade mit PARIS Decken**  
 Winderschlaf ist besser, schmecken  
**In der warmen Jahreszeit schlafen Sie besser unter leichten Stepp- oder Daunendecken**  
 Steppdecken mit modernen Bezügen und guter Füllung... 13.25 14.50 17.50 19.50  
 bis leichte Wollfüllung... 21.50 23.50 25... 28.50  
 mit Trikot-Bezug zum Einziehen in Bezug... 11.25 12.50 14.50 16.50 17.50 21.50 25... 28.50  
**Daunendecken** praktischvolle Bezüge  
 44... 59.50 64... 68... 72... 78... 84... 95...  
 zum Einziehen in Bezug... 37.50 42.50 46...  
 Um- und Aufarbeitung von Stepp- und Daunendecken in eigener Werkstätte bei billiger Berechnung.  
 Annahme aller Bedarfsdeckungscheine.

**Bettenhaus BRUNO**  
 11. Ulrichstr. 2  
 bis Dampfstr. 9  
 3 Min. Markt

**Geld**  
**Altgold** laut jeweiliger  
**TITTEL**  
 Goldschmelzmeister  
 Schmeierstraße 12  
 G.-B.-N.-N. 071580

**Wanzen?**  
 und Wurmbefall  
 30/31 Fülligkeit,  
 Nadeln, geruchlos,  
 Geruchlos, erfrischend  
 Zahl 75 2/3  
 (1/2 Liter Inhalt).  
 Allen zu haben  
 Hermanns Weg,  
 6m u. 8. G.  
 Heidestraße 51,  
 Gde. Schulstraße.

**Erfolg kolossal**  
 wenn man den  
 Hauptanteil der  
 „Saale-Zeitung“  
 bezeugt.

**GOLDENE SIEBEN**  
 Rückvergütung 3%  
 in allen Stadtteilen

Himbeersirup, mit Kirschen, ged. lose	250g	29.5
Pfefferminzbruch	250g	24.5
Himbeerbombon	250g	25.5
Eisbambon	250g	36.5
Fettlinge in Tomatenlos	Dose	33.5
Brathering	1/2-Liter-Dose	36.5
Oelsardinen	Dose	30.0
Fett in Oel	Dose	28.5
Gemischte Marmelade	reichtverb. 500g	32.5
Pflaumen-Mus, reichtverb.	500g	28.5
Malteseringe, fett und zart, Stück	12	12.5
Deutsch.Vollhering 10Stk	55	45
Zarte Schottenheringe 10Stk	85	75

A 175: Josef Staudt, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 176: Carl August Kammberg, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 177: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 178: Alfred Hauff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 179: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 180: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 181: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 182: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 183: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 184: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.  
 A 185: Wilhelm Hoff, Halle (Saale), für elektrische Maschinen und Apparate, Geschäftsstelle: Halle (Saale), Marktstr. 11.

**Die Carole**  
 Volkshochschule Halle.  
 Am 20. Mai 1938, Sonntag, d. 19. 5. 1938: Fortbildung der Volkshochschule Halle.  
 An der Landesanstalt für Volkshochschulen, Berliner Platz, Halle (Saale), am 20. 5. 1938: Fortbildung der Volkshochschule Halle.  
 An der Landesanstalt für Volkshochschulen, Berliner Platz, Halle (Saale), am 20. 5. 1938: Fortbildung der Volkshochschule Halle.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

**In den Monaten ohne „R“**  
 ist der Fisch besonders fett und zart.  
 Das beweist Ihnen die **NORDSEE**  
**Seelachs o. K. 1/2 kg 25.5**  
**Kabeljau 1/2 „ 27.0**  
**Goldbarsch o. K. 1/2 kg 28.5**  
**Schellfisch o. K. 1/2 kg 28.5**  
**Maifisch „ „ 33.0**  
**Heilbutt, 2-kg „ 98.0**  
**Heilbutt, 1-kg „ 148.0**  
**Steinbutt „ „ 145.0**  
**Seesunge 1/2 kg „ 133.0**  
**Seelachsfilet 1/2 kg 35.0**  
**Kabeljaufilet 1/2 kg 37.0**  
**Goldbarschfilet 1/2 kg 42.0**  
**Fischgehacktes 1/2 kg 38.0**  
**Bratschollen 1/2 kg 40.0**  
**Rotzungen 1/2 kg 95.0**  
**Austernfischkoteletten schwarz, 6 Stk. 75.0**  
**Fischkonserven und Marinaden**  
 62 Sorten in 168 Packungen für jeden Geschmack, für jeden Geldbeutel

**Berufserziehungswert der M.F.**  
 Am Dienstag, den 21. Mai 1938, beginnt im Berufserziehungswert der M.F. (Mittelstufe) die Berufserziehung.  
 Der Lehrgang soll der Beförderung höherer Leitender und anderer leitender Handlhaber dienen. Dauer 20 Wochen.  
 Unterrichtsbeginn: 20. 5. 1938, 8.00 Uhr. Unterrichtszeit: 20. 5. 1938, 8.00 bis 12.00 Uhr.

**VEREINSNACHRICHTEN**  
 Schlußbericht für den Vorstand des Vereins...  
 Am 20. Mai 1938, Sonntag, d. 19. 5. 1938: Fortbildung der Volkshochschule Halle.  
 An der Landesanstalt für Volkshochschulen, Berliner Platz, Halle (Saale), am 20. 5. 1938: Fortbildung der Volkshochschule Halle.

**Das Familienblatt... für den anspruchsvollen Leser**

Siehe Kinder von Halle!

Halle, am 19. Mai.  
Habt ihr schon einmal die Geschichte Peterschen Mondfahrt? Von dem tapferen Peter und seinem Schwärzchen Anneliese, die zum Mond geflogen sind, um Sunnemanns, des Maifäfers schlechtes Weingeh, zu holen?

Peter hatte nur sein Nachthemd an und einen Dolzäbel umgeschminkt, und trotzdem wagte er sich auf die große Reise und bestand viele Abenteuer und Gefahren. Peter war eben ein mutiger Junge. Und weil er selbst müde und stark war, darum schickte er den kleinen Hirschen Maifäfer. Denn Mut und Kraft zeigt ein Junge, wenn er den schwächeren Wesen hilft. Die Hirschen aber unter allen sind die Tiere, weil sie ja nicht sprechen können. Da aber die Erwachsenen den ganzen Tag geschäftig sein müssen, haben sie wenig Zeit, auf Maifäfer und anderes Kribbel-Strabbelzeug zu achten, da können ihnen die Kinder diese Aufgabe ant abnehmen.

Nun werden die Größeren unter euch fauen: Die Peterschen-Geschichte ist ja nur ein Märchen, und außerdem, daß — so ein kleiner Maifäfer. Stimmt, aber ihr wißt, daß in anderen Märchen immer etwas Böses gesamt wird. Und Peter zeigt, daß ein richtiger Junge auch ein ganz kleines Tier sehr lieb haben kann. Schaut ihr euch einmal so einen Käfer an mit seinen braunläufigen Rückenschildern, seiner schwarz-weiß geschnittenen Beine, seinen feingehäuterten Füßchen — und ihr werdet ihn gewiß nicht, wie ich es in diesen Tagen so oft mitansehen habe, nennen die Mauer werben oder ihm die Beinchen auszureißen. — Ja aber, so etwas gibt es!

Unter Lehrer hat aber gelaot, Maifäfer sind schädlich die Cuckelinge freisen die Weingewächse an? Höre ich euch die fauen. Gewiß wenn sie in großen Massen auftreten, so schaden sie unserer Landwirtschaft und ihre heftig den Bauern, wenn ihr die altweiliche Sunnemanns von den Vätern schüttelt — und sofort zur Verdichtung brinat. Aber an die Wand werfen und quälen? Ein anständiger Junge tut das nicht. Und wenn ihr Pimpe einmal so einen grauäuligen Bengel erwischt, so robet denkt mit ihm, und laßt ihm, daß ein Tierarzt niemals Roppel und Schultertieren mit tragen dürfen! H. R.

Währliches Dienstbilium. Der Oberkassierer Wilhelm Behn konnte sein Währliches Dienstbilium bei der Firma S. S. Krause begeben.

75 Jahre Landwirtschaftliches Institut

Großer Festakt in der Aula unserer Universität

am 27. Mai in Anwesenheit der Reichsminister Rust und Darré und Gauleiters Staatsrat Eggeling

In den Tagen vom 26. bis 28. Mai feiert, wozum wir bereits hinwies, das Landwirtschaftliche Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sein 75-jähriges Bestehen. Für die Festtage ist jetzt das Programm herausgegeben worden. Die Jubiläumfeier wird am Donnerstag, dem 26. Mai, 20 Uhr, mit einem Begrüßungsabend im „Haus an der Moritzburg“ eingeleitet. Am Mittelpunkt der Feiern steht am Freitag, dem 27. Mai, 10 Uhr, ein Festakt in der Aula der Universität. Nach einem feierlichen Einzug und einer musikalischen Einleitung wird der Rektor der Universität Prof. Dr. Weigelt die Ehrenrede und Götze, unter denen sich auch viele Freunde aus dem Auslande befinden werden, vornehmen.

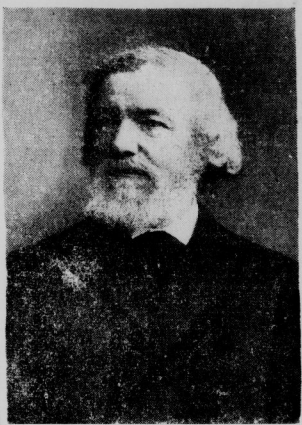
Die Rede hält Prof. Dr. Wocermann über das Thema „Die Landwirtschaften im Dienste der Volksernährung“. Dann wird Reichsminister für Ernährung, Erziehung und Volksbildung Bernhard Rust zu der Verclamung kommen. Auch Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Walter Darré wird sich in einer Ansprache an die Götze wenden. Gauleiter Staatsrat Eggeling, Oberbürgermeister Prof. Dr. D. Weidemann, Prof. Dr. Mener (Berlin), Vizepräsident und Delegierter von verschiedenen wissenschaftlichen Gesellschaften und ausländischen Hochschulen werden außerdem zu Wort kommen. Das Schlußwort spricht der Rektor, der auch die Führerehrung vornehmen wird.

Am Nachmittag in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17 Uhr findet ein Rundgang durch die landwirtschaftlichen Institute und Versuchsanlagen statt. Um 19 Uhr vereinigt ein Festessen die Götze im „Haus an der Moritzburg“. Der Sonnabend steht im Zeichen verschiedener wissenschaftlicher Vorträge. Von 9 bis 10 Uhr spricht Professor Dr. Ziegermann von Zinsen a. Wien, über die Einwirkung der Wäberdeckung der Mädelischen Welese auf Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Von 10 bis 11 Uhr behandelt Tierärztlicher Assessor, Aachen. Die Festtagsveranstaltung mit besonderer Veranschaulichung des Festgebälts, von 11 bis 12 Uhr ist ein Vortrag des Dozenten Dr. E. H. Wien, über die Betriebsformen und ernährungs-wirtschaftlichen Leistungen der pferdischen Landwirtschaft vorzulesen. Anschließend behandelt Weheimer Regierungsrat Geo A. Schmidt, Berlin, das Thema „Wissen-

schaft und Praxis in der Erziehung der kolonialen Wirtschaft“. Am Nachmittag ist Gelegenheit zu Besichtigungen und Ausflügen gegeben. Ein Götliches Beisammeln mit Damen im Aargarten Bad Wittenberg beschließt den Tag.

Über die Geschichte des Landwirtschaftlichen Instituts, das sich von einem kleinen Privatunternehmen zu einer in der Landwirtschaftswissenschaft führenden Anstalt in ganz Deutschland entwickelt hat, hat die „Saale-Zeitung“ (u. a. in ihrer Ausgabe vom 26. Februar) bereits ausführlich berichtet. Von den Daten wiederholen wir kurz: Am 27. Februar 1863 wurde die Gründung des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle öffentlich durch das Ministerium bekanntgegeben. Am 1. Juli 1862 reichte der damals Währliche Wirtschaftsdirktor des Grafen von Galitzin, der chemische Dozent an der Landwirtschaftlichen Akademie in Proßlau in Schölen, in Linz a. d. R., von Schwanen nach Halle, um hier als erster ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität Vorlesungen und Übungen über Landwirtschaftswissenschaft zu halten. Am 1. Oktober 1862 trat er seine Stellung an und hielt am 28. Oktober die erste Vorlesung. Sie war von drei Berufsländern wirten besucht. Auf eigene Kosten erwarb der junge Professor dann ein Grundstück nahe der Universität, um es anzubauen. Damit war gewissermaßen der Grundstein zu unserem heutigen Institut gelegt.

1868 hemittete das Ministerium 2000 Taler zum Ausbau der Anstalt. Der Bauzierarten, der von Kühn feinersteht errichtet wurde, ist bis heute fast unverändert geblieben. Ganzam wuchs das Institut zu seiner heutigen Größe und Bedeutung. 1885 wurden 20 Stellen zum als Berufsbildungsgeld. 1894-95 hatte Halle bereits 12 Studierende der Landwirtschaftswissenschaft und fand damit an der Spitze aller höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten Deutschlands. 1900 farb Julius Kühn, nachdem er ein Jahr zuvor die Leitung des Instituts an Dr. Bohltmann abgeben hatte. In dieser Zeit wurde das Laboratorium für Nahrungsmittelehemie vom Institut abgetrennt und dem Chemischen Institut unterstellt. Wesentlich waren die Maßnahmen zur Erweiterung und zum Ausbau der Anstalt. Immer neue Disziplinen wurden angegliedert und gefördert.



Julius Kühn, der Begründer des Landwirtschaftlichen Instituts

1920 wurde die Domäne Lettin als Versuchswirtschaft für die Tierärztliche Fakultät erworben. Neun Jahre später kam die Domäne Madegau als Versuchswirtschaft für Pflanzenbau hinzu. 1934 besog das Institut für Viehzucht ein eigenes Gebäude, und 1936 erhielt auch das neu gegründete Institut für Pflanzenernährung und Bodenbiologie eigene Räumlichkeiten. Viele wissenschaftliche Großtaten sind mit der Geschichte des Instituts aus verknüpft. So erwarb der Staat ein großes Grundstück für die Errichtung eines neuen Gebäudes, die unter wesentlicher Mitarbeit hallischer Landwirtschaftswissenschaftler durchgeführt wurde.

Unsere Stadt kann stolz darauf sein, eine wissenschaftliche Zitate von der Bedeutung des Landwirtschaftlichen Instituts in ihren Mauern zu beherbergen. Um so mehr, als die Geschichte der Anstalt auch ein Stück Ge-

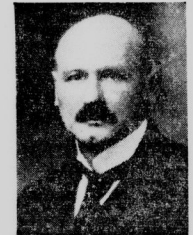
Die gegenwärtigen Abteilungsleiter der landwirtschaftlichen Institute der Universität Halle-Wittenberg



Professor Dr. Emil Wocermann, Leiter des Instituts für landwirtschaftliche Betriebslehre.



Professor Dr. Gerhardt, Leiter des Instituts für Anatomie und Physiologie der Haustiere.



Professor Dr. Gustav Frölich, Leiter des Instituts für Tierzucht und Molkererwesen.



Professor Dr. Theodor Römer, Leiter des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung.



Professor Dr.-Ing. Knolle, Leiter des Instituts für landwirtschaftliche Maschinen- und Gerätekunde.



Professor Dr. Meyer, Leiter des Instituts für Pflanzenernährung und Bodenbiologie.

Blatt für Blatt „erlesen“  
Mit feiner Sorgfalt werden edle, voll ausgereifte Tabake für unsere JUNO auserwählt und zu einer einzigartigen Mischung zusammengestellt.  
In einem vorbildlichen, hygienischen Betriebe entsteht die aromareiche, im Geschmack ungewöhnlich reine und feine JUNO, deren hohe Eigenschaften dem Raucher durch das dicke runde Format erschlossen werden.  
Juno - ein Begriff für hohe Qualität!  
JUNO  
20 Pfg.









Ernst Leibl:

# Fix hört die Engel singen

Wir saßen mit den Mädchen in der Klosterküche fröhlich beisammen. Noch war es lange vor dem allerletzten Weichstücken. Fix, er hieß so, weil er für wie ein Biestel war, hatte an diesem Abend schlammernoch noch keine feiner bedachten Schürzen zum Beuten gesehen. Und das blieb auch nicht aus. Fix erzählte was' drängten die Mädchen. Und Fix erzählte, als ich noch ein Biestel von fünf oder sechs Jahren war, wurde ich noch kaum, das es allerlei Mädchen auf der Welt gibt. Eines Abends im bitterkalten Winter, wollte ich noch einmal in die Sterne gucken. Sie flimmerten ja so schön in den klaren Nächten. Ich ging also in die andere Stube, die ganz im Hintern lag, und schaute durch die Scheiben. Da sah ich an der Hauswand zwei Gestalten eng beieinander stehen. Sie ich näher hindank, erkannte ich meinen Bruder Duff mit einem Weichstück. Was machten die nur für seltsame Sachen, dachte ich mir. Aber da hörte ich auch schon meinen Bruder sagen: Also am Sonnabend kommt ich. Unter der Woche hab ich keine Zeit. Dann nahm er das Mädchen fest um, ich hörte es noch ein paar mal schmatzen; dann sah ich in die Wohnstube zurück. Als nun Duff herinkam, fragte ich ihn in aller meiner kindlichen Demut und Ungelassenheit: Warum hat es denn so geschmatzt und geschmatzt, wie du mit dem Mädchen verhältst du dich? Warum nicht gehen? In demmer Stüb, ich hab bloß die Engel im Himmel gelobt. Aber verrät es niemandem. Sonst hab ich's umhört! Ich konnte es aber doch nicht bei mir behalten und erzählte es meinem großen Bruder. Er war 13 Jahre alt und freute sich wie ein Junge. Und da der Duff gerade dazukam, meinte er: Weist du, Duff, ich möchte auch gerne lernen, die Engel locken. Schick mir, dummer Stüb, ich hab Duff heißt an. Und wenn ihr beide noch weitertratscht, habe ich euch die Hosen voll! Ich dachte noch, warum nur mein Bruder gleich so ägerlich ist? Warum aber die ganze Geschichte, denn ein Junge hat so leichtlich mehr zu tun, als bloß ich Fräulein zu hüten.

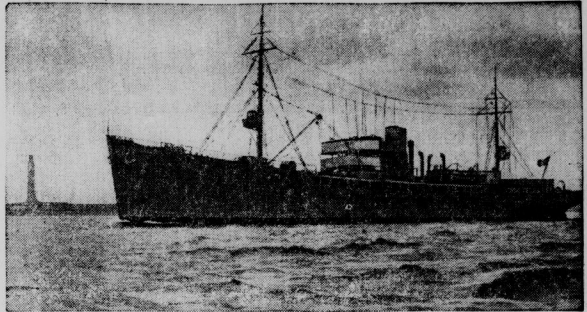
gekommen. Bevor er zu seinem Mädchen ging, wollte er sich noch recht schön machen. Er zog sein Arbeitskleid aus und rüftete sein gutes Gewand her. Und weil es wohl noch so zeitig war, zog er sich nicht gleich an, sondern hing es über den Stuhl und ging dann noch auf eine Stunde sich auszuwaschen. Und schon schaute er an, tief und schön, der ärgste Duff.

Als ich seine Kleider so hübschlich hängen sah, kam es mir ein Wetterleuchten in hinterer Nacht über mich. Mein Plan war fertig und bald auch ausgeführt. Ich wollte, Duff würde erst im letzten Augenblick aufwachen, dann nahm der ganze Abend nicht aufzufinden wäre? Schnell hatte ich sein Arbeitskleid verflocht. Seinen guten Anzug freilich konnte ich nicht in einen Winkel schieben. So nahm ich ihn und trug ihn auf den Deuboden, dort breitete ich einen alten Mantel aus und legte das Gewand sauber darüber, den Hut mit der Beise, die Schuhe und die Strümpfe und Schuhe, Schlafgut, Duff, und träum was Schöneres, schüttete ich dem Anzug noch zu. Dann nahm ich meinen Schlitten und ging robeln.

Erst um acht Uhr abends kam ich wieder nach Hause. Der Duff lag in seinem Werkfeld in der Stube und hatte Pantoffeln an. Er sah deutlich merken, wie ägerlich und misgelaunt er war. Als ich hereingekommen war, fragte er, ob ich nicht wüßte, wo seine Schuhe und sein gutes Gewand wären. Aber ich wußte nichts. Ich konnte mich einfach nicht erinnern. Schließlich ließ ich mal an der Türknöpfe, meinte ich: Die Engel werden dir's dann wohl lassen. Da merkte er, daß ich mehr wußte, als ich zugab. Aber vor den Eltern und Geschwistern wollte er sich's nicht merken lassen. Denn dann wäre die ganze Geschichte noch obendrein herausgefunden und er wäre bloß eine Woche lang ausgelacht worden.

So verlorste er's denn in Gilt. Wenn du mir lachen willst, schick mir ein Zeichen! Duff hieß dich schon, lachte ich. Aber, und dabei zwinkerte ich mit den Augen, verprüdelt mir bei deiner Ehre aus, daß wir beide dann quitt sind? Meinweggen, du heitres Biestel! Aber nun komm und hilf mir lachen!

Eine Weile ließ ich ihn noch zappeln. Dann fürchte ich ihn auf den Deuboden und zeigte ihm seine Hosen. Du bist ein Satans-



Ein neuer U-Boot-Tender

Kürzlich wurde dieser neue U-Boot-Tender „Donau“ der Reichskriegsmarine in Dienst gestellt. Auf unserem Bild sieht man das Schiff bei seiner Ausfahrt aus der Kieler Förde. Im Hintergrund links das Marine-Ehrenmal Labow.

amferren lassen. Denn dann wäre die ganze Geschichte noch obendrein herausgefunden und er wäre bloß eine Woche lang ausgelacht worden.

So verlorste er's denn in Gilt. Wenn du mir lachen willst, schick mir ein Zeichen! Duff hieß dich schon, lachte ich. Aber, und dabei zwinkerte ich mit den Augen, verprüdelt mir bei deiner Ehre aus, daß wir beide dann quitt sind? Meinweggen, du heitres Biestel! Aber nun komm und hilf mir lachen!

Eine Weile ließ ich ihn noch zappeln. Dann fürchte ich ihn auf den Deuboden und zeigte ihm seine Hosen. Du bist ein Satans-

# Was so alles in der Welt passiert...

## Elch-Sterben in Norwegen

Nicht weniger als fünf verendete Elche an einem Tage wurden in dem jetzt von der dicken Schneedecke befreiten Wald bei Ringaker in Nordmark gefunden. Die Reichen lassen nicht betenken, was in dem ländlichen und fischreichen Winter Elch in großer Zahl von den Höhen in die bedeckten Gebiete Norwegens herunter kamen, glaubte man allgemein, der Hunger habe die Tiere zu dieser Wanderung veranlaßt. Die tierärztliche Untersuchung der jetzt aufgefundenen alten Elche hat aber ergeben, daß sie nicht verhungert sind. Daher ist die Befürchtung aufgetaucht, daß der Elchbestand Norwegens von einer Seuche, vielleicht Milzbrand, bedroht sei. Das Laß der verendeten Tiere ist dem staatlichen Veterinär-Institut zur Untersuchung überwiesen worden.

## Lufschiffsteller mit Cocktail-Bar

Lufschiffsteller mit allem Komfort sind angehängen der „Lette Sire“ in England. Der Motor an luxuriöser Ausstattung hält zweifellos ein wohlhabender Grundbesitzer in Wäsham bei Gilsheider, der seinen Lufschiffsteller nicht nur mit den höchsten dem Verwendungsweck des Mannes entsprechenden Einrichtungen versehen ließ, sondern ihn darüber hinaus im Stil einer eleganten Wohnung möblierte. Stahlmöbel und ein modernisiertes Rundfunkgerät waren noch nicht so sehr erkrankt. In diesem Lufschiffsteller gibt es außer dem v. B. einen Spielplatz für Tisch-Tennis mit allen Schikanen. Sogar eine Cocktail-Bar mit den erlesensten „geistigen“ Getränken ist in den Lufschiffraum mit eingebaut worden. Offenbar will sich der vor-

sichtige Eigentümer hier den nötigen „Mut“ zur Ausfahrt während eines Luftangriffs vorbehalten. Die Wände sind mit Delgamälen geschmückt, in der Hauptkabine Sportbilder. Auch ein riesiges Aquarium für tropische Fische ist vorhanden, damit der Fahrer dieses Lufschiffstellers seiner Lieblingsbeschäftigung auch hier nachgehen kann.

## Eine Stunde hat — 80 Minuten

Junädel denkt man, es muß ein Druckfehler sein, aber bei näherem Hinsehen stellt man dann mit einigem Erstaunen fest, daß es so etwas wirklich gibt — eine Stunde mit 80 Minuten. Und nicht nur mit 80, sondern auch mit 70 oder 90 oder gar 100 Minuten! In der Höhe sind die Luftschichten so dicht, daß die Schwingungsdauer der Luftmoleküle sich verlängert. In der Höhe sind die Luftschichten so dicht, daß die Schwingungsdauer der Luftmoleküle sich verlängert. In der Höhe sind die Luftschichten so dicht, daß die Schwingungsdauer der Luftmoleküle sich verlängert.

## Bei Schlaflosigkeit Solarium

Bei Schlaflosigkeit Solarium. Das ist eine neue Erfindung, die bei Schlaflosigkeit hilft. Sie besteht aus einem Solarium, das in der Höhe ist. In der Höhe sind die Luftschichten so dicht, daß die Schwingungsdauer der Luftmoleküle sich verlängert.

geschaffen, um das Sägemehl auch verfeuert zu können. Zusammen hat man aber berechnet, daß, — nur aus den größeren Betrieben, — im heutigen Reichsgebiet, also einschließlich Ostpreußen, pro Jahr weit mehr als 1.200.000 Tonnen Sägemehl bisher nicht genutzend ausgeht werden könnten.

Nun ist es den Chemikern gelungen, auch die Sägemehle einer nützlichen Verwendung zu unterziehen. Sie behandeln diese staubartigen Holzabfälle so, daß sie sich in Form von Platten von beliebiger Größe zusammenpressen und dann ganz wie Spezialplatten verwenden lassen. Da dieses „Holz aus Sägemehl“ leicht zu schichten, einlegen und vor allem in der Masse färben, so daß man sowohl Möbelstücke wie auch Wandplatten oder Fußböden daraus herstellen kann. Dieser Kunststoff hat auch vor der unbilligen Verbrennung mit desinifizierenden

## Mittel aus dem Vordere

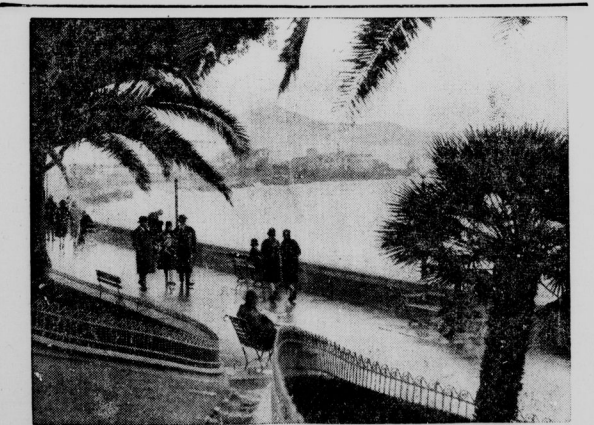
Mittel aus dem Vordere. Das ist eine neue Erfindung, die bei Schlaflosigkeit hilft. Sie besteht aus einem Solarium, das in der Höhe ist. In der Höhe sind die Luftschichten so dicht, daß die Schwingungsdauer der Luftmoleküle sich verlängert.

## Das größte Schiff der Welt

Das größte Schiff der Welt. Die englische „Münig“ wird am 27. September dieses Jahres das größte Schiff der Welt auf dem Namen „Queen Elizabeth“ taufen. Das in Glandorf auf Stapel liegt und seiner Vollendung entgegen geht. Das Schiff, als Schwesterschiff der „Queen Mary“ gebaut, übertrifft diese mit 343 m Länge noch um 4 m und hat 85.000 T. Raumgehalt. Es wird nur zwei Schornsteine erhalten, da es hat 24 Kessel wie die „Queen Mary“ nur 12 Kessel von allerdings weit größerem Ausmaß erhält. Durch den Vorfall der vorherigen und adieren Decksaubanten wird das Schiff gefälliger und schöner aussehen. Der Baum des fehlenden dritten Schornsteins kommt der Vollgatteren III. Klasse zugute, für die ein großes Vorkabinen mit 500 Sitzplätzen eingebaut wird. Die „Queen Elizabeth“ wird 240 Passagiere, also mehr, als die „Queen Mary“ fassen können. Die 41 m hohen Masten der Vorder- und Hinterkeile haben ein Gewicht von zusammen 600 T. Diese Zahlen genügen, um sich Gewandte und Maße des Riesenbauwerks vorstellen zu können, der mit der „Queen Mary“ einen rekordmäßigen Rekorddienst auf dem England und New York verkehren soll.

## Bernhardiner im Himalaya-Gebirge

Bernhardiner im Himalaya-Gebirge. Vor kurzem ist eine Meute von Bernhardinern mit einem Vater ins Himalaya-Gebirge abgereist. Die Dampfparfahre ist in Darjeeling. Einige Brüder des Ordens leben in einer kleinen Siedlung auf dem fünftausend Meter hohen Kailas im Himalaya, von wo aus sie Berichten und Vermutungen zu Hilfe kommen. Hierbei werden nun die Bernhardenner auch besondere Feuerungsanlagen



Morgenpaziergang unter Palmen am ewig blauen Meer (Scherl-Bilderdienst-M.)









Internationaler Chemie-Kongress in Rom

Weis der Leistungsfähigkeit deutscher Chemie.

Die ersten beiden Sitzungen des 10. Internationalen Chemie-Kongresses...

Reichsnährstoffgesetz tritt in Kraft

Reichsnährstoffgesetz tritt in Kraft / Damit auch Markordnung in Oesterreich

Zurück ein im Reichsgesetzblatt veröffentlichte Verordnung zur Einführung des Reichsnährstoffgesetzes...

Reichsnährstoffgesetz tritt in Kraft

Reichsnährstoffgesetz tritt in Kraft / Damit auch Markordnung in Oesterreich

Zurück ein im Reichsgesetzblatt veröffentlichte Verordnung zur Einführung des Reichsnährstoffgesetzes...

Reichsnährstoffgesetz tritt in Kraft

Reichsnährstoffgesetz tritt in Kraft / Damit auch Markordnung in Oesterreich

Zurück ein im Reichsgesetzblatt veröffentlichte Verordnung zur Einführung des Reichsnährstoffgesetzes...

Umfassende Agrarhilfe für Oesterreich

Reichsmittel für Wasserbau und Landeskultur / Sofortiger Arbeitsbeginn

Für den Wasserbau der österreichischen Landwirtschaft hat die Reichsregierung...

Für den Wasserbau der österreichischen Landwirtschaft hat die Reichsregierung...

7 Prozent Dividende bei Mansfeld A.G.

Am Mittwoch hat die Bilanzierung der Mansfeld A.G. für 1938...

Anhaltische Kohlenwerke A.G. in Halle

Der A.-R. schließt eine Dividende von wieder 6 Prozent...

Schweizermacher tagt in Goslar

Der Schweizermacher tagt in Goslar. Die Mitglieder...

Reichsgesetzliche Unfallversicherung

Starkes Anwachsen der Lohnsumme. Im Hinblick auf die Mittelungen...

Reichsgesetzliche Unfallversicherung

Starkes Anwachsen der Lohnsumme. Im Hinblick auf die Mittelungen...

Im Hinblick auf die Mittelungen in diesem Geschäftsbereich...

Reichsgesetzliche Unfallversicherung

Starkes Anwachsen der Lohnsumme. Im Hinblick auf die Mittelungen...

Im Hinblick auf die Mittelungen in diesem Geschäftsbereich...

Eier und Milch reichlich angefließen

Markbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Im Ganzen fand die Eierlieferung von Ostpreußen...

Eier und Milch reichlich angefließen

Markbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Im Ganzen fand die Eierlieferung von Ostpreußen...

Eier und Milch reichlich angefließen

Markbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Im Ganzen fand die Eierlieferung von Ostpreußen...

Eier und Milch reichlich angefließen

Markbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Im Ganzen fand die Eierlieferung von Ostpreußen...

Geißel mit Qualitätsplombe

Gütekennzeichnung für deutsches Markenkegelglas

Der Reichsverband der Hauswareherstellung...

Geißel mit Qualitätsplombe

Gütekennzeichnung für deutsches Markenkegelglas

Der Reichsverband der Hauswareherstellung...

Geißel mit Qualitätsplombe

Gütekennzeichnung für deutsches Markenkegelglas

Der Reichsverband der Hauswareherstellung...

Geißel mit Qualitätsplombe

Gütekennzeichnung für deutsches Markenkegelglas

Der Reichsverband der Hauswareherstellung...

Das Wetter morgen?

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung...

Das Wetter morgen?

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung...

Das Wetter morgen?

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung...

Das Wetter morgen?

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung

Wetterausgabe der Reichsmeteorologischen Zentralverwaltung...

Berliner Börse

18. Mai 1938

Deutsche Anleihen

Table of German bonds: 3% Reichsanleihe, 4% Reichsanleihe, etc.

Bank-Aktien

18. Mai 1938

Table of bank shares: Allg. D.-C., Berl. Handelsbank, etc.

Industrie-Aktien

18. Mai 1938

Table of industrial shares: Amerwerk, Allg. Elektr.-Ges., etc.

Mitteldeutsche Börse

18. Mai 1938

Dech. festverz. Werte

Table of fixed interest values: 2% Reichsanleihe, 3% Reichsanleihe, etc.

Mitteldeutsche Börse

18. Mai 1938

Dech. festverz. Werte

Table of fixed interest values: 2% Reichsanleihe, 3% Reichsanleihe, etc.

Mitteldeutsche Börse

18. Mai 1938

Dech. festverz. Werte

Table of fixed interest values: 2% Reichsanleihe, 3% Reichsanleihe, etc.

Verkehrs-Aktien

18. Mai 1938

Table of transport shares: Reichsbahn, Norddeutscher Lloyd, etc.

Verkehrs-Aktien

18. Mai 1938

Table of transport shares: Reichsbahn, Norddeutscher Lloyd, etc.

Verkehrs-Aktien

18. Mai 1938

Table of transport shares: Reichsbahn, Norddeutscher Lloyd, etc.

Verkehrs-Aktien

18. Mai 1938

Table of transport shares: Reichsbahn, Norddeutscher Lloyd, etc.

Berl. Devisenkurse

18. Mai 1938

Table of exchange rates: 100 Reichsmark to US Dollars, etc.

Berl. Devisenkurse

18. Mai 1938

Table of exchange rates: 100 Reichsmark to US Dollars, etc.

Berl. Devisenkurse

18. Mai 1938

Table of exchange rates: 100 Reichsmark to US Dollars, etc.

Berl. Devisenkurse

18. Mai 1938

Table of exchange rates: 100 Reichsmark to US Dollars, etc.